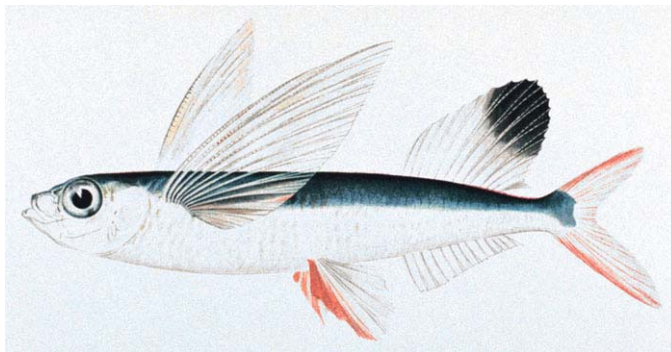


Schülerprojekte 2006/07

Thema: **Fliegende Fische**

Erläuterung:

Fliegende Fische (Exocoetidae) sind heringsähnliche Fische in tropischen und subtropischen Gewässern. Mit ihren großen, flügelähnlichen Flossen können sie für kurze Strecken das Wasser verlassen und sich im Gleitflug über die Wasseroberfläche bewegen. Vor dem Start schlagen die Fische bis zu 60-mal pro Sekunde mit ihren Schwanzflossen. Dieser Antrieb reicht zum Abheben. Sie gleiten bis 50 m weit und 5 m hoch. Oftmals führen sie mehrere Gleitflüge hintereinander aus, um Fressfeinden zu entgehen (Haie, Tunfische und Delfine). Insgesamt existieren über 60 Arten der fliegenden Fische, von denen nur zwei ihre Flugflossen aktiv bewegen können.



Otto Lilienthal und Frederick W. Lanchester studierten fliegende Fische als Vorbilder für ihre ersten Flugzeuge. Bei karibischen Fischern sind sie vor allem als Unfallquelle gefürchtet, starke Traumen bis hin zu Knochenbrüchen durch fliegende Fische sind dort nicht selten.

Aber warum fliegen fliegende Fische?

Und wo legen sie ihre Eier ab?

Müssen ihre Jungfische das Fliegen erlernen?

Klassenstufe: 6 - 10

Bezug zum Fachunterricht: Wirbeltiere in ihren Lebensräumen, Räuber – Beute – Beziehungen, angeborenes und erlerntes Verhalten.

Wer macht mit?

Name:

Schule.....

Klasse:.....

Kontakt: SMS (Schüler machen Schule)
Christian-Wolff-Gymnasium
Kastanienallee 1/2
06124 Halle
Tel.: 0345/8045249

Kontakt: Projektpartner
Projekt „Kopfbewegung“ (SMS)
Nietlebener Straße 10
06126 Halle
Tel.. +49(0)345 – 552 36 63
Fax.:+49(0)345 – 552 73 53

Ansprechpartner:

Kopfbewegung@neue-residenz-halle.de